

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916**

285 (17.10.1916) Sonderausgabe No. 940, Amtlicher Tagesbericht vom  
17. Oktober

# Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 940

Karlsruhe, Dienstag den 17. Oktober 1916 nachmittags

## Amtlicher Tagesbericht

17. Oktober vormittags

W.L.B. Großes Hauptquartier, 17. Okt., vormittags. (Amtlich.)

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg

An vielen Stellen der Front rege Patrouillen- und Feuerfähigkeit. Bei der

#### Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

lagen die Stellungen beiderseits der Somme tagsüber unter starkem Artilleriefeuer, das kräftig erwidert wurde. Bei der Bekämpfung feindlicher Batterien leisteten unsere Beobachtungslüge wertvolle Dienste.

Angriffe erfolgten abends nördlich des Flusses gegen die Anschließlinie Guedecourt und Saily, südlich gegen unsere Stellungen nördlich von Fresnes—Mazancourt. Bei Guedecourt brachen die Anstürme im Sperrfeuer zusammen. Bei Saily und Fresnes scheiterten sie im Nahkampf, der um kleine Grabenteile noch andauert.

Unsere Kampfflieger schossen sechs feindliche Flugzeuge ab, davon drei hinter den feindlichen Linien. Hauptmann Voelke setzte wieder zwei Gegner außer Gefecht.

#### Heeresgruppe Kronprinz

In der Champagne wurde ein französischer Vorstoß nördlich von Le Mesnil abgewiesen. Im Argonnen- und Maasgebiet war der Artilleriekampf stellenweise lebhaft.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Wieder war die Front der Heeresgruppe des Generals von Linsingen westlich von Luck und die des Generalobersten von Böhm-Ermolli an der Karajowka der Schauplatz siegreicher Abwehr starker feindlicher Angriffe, bei denen der Russe ohne jeden Erfolg von neuem Menschenmassen opferte.

So stürmten seit früh morgens frisch herangezogene und wieder aufgefüllte Verbände zehnmal gegen die unter stärkstem Artilleriefeuer gehaltenen Stellungen

hannoverscher und braunschweigischer Truppen zwischen Siniawka, bei Zubilno und gegen österreichisch-ungarische Linien südwestlich von Zaturecy vergeblich an.

Abends setzten gegen den Abschnitt Customty—Dubnow nach heftiger Feuertvorbereitung dreimal wiederholte starke Angriffe wieder ein, die ebenfalls verlustreich mißlangen.

Das gegen die Stellungen der Armee des Generals Grafen von Bothmer gerichtete feindliche Artilleriefeuer steigerte sich mittags zu größter Heftigkeit und dauerte, nur durch die wiederholten feindlichen Anläufe unterbrochen, bis zur Dunkelheit an. Alle Infanterieangriffe wurden auch hier abgeschlagen und dem Feind eine schwere Niederlage bereitet. Gardesüßilire und Pomerische Grenadiere stießen dort dem zurückweichenden Feind nach, nahmen die vordersten feindlichen Gräben in zwei Kilometer Breite und brachten 36 Offiziere und 1900 Mann gefangen und 10 Maschinengewehre als Beute ein.

#### Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Ein am 15. Oktober unternommener Vorstoß russischer Bataillone bei Jamnica (nördlich von Stanislaw) hatte ebenso wenig Erfolg wie Angriffe gegen den Gipfel des D. Coman in den Karpathen.

Südlich von Dorna-Batra gewannen unsere Truppen die Höhen östlich des Neagra-Baches.

### Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

An den Bahstrassen auf der Ostfront leisteten die Rumänen Widerstand. Südlich und westlich des Bedens von Kronstadt (Brassö) ist die Lage im allgemeinen unverändert.

### Balkankriegsschauplatz.

In der Dobrudscha nichts Neues.

An der mazedonischen Front wurden räumlich begrenzte Angriffe bei Gradetsnica (südlich von Monastir), an der Cerna und nördlich der Widze-Planina abgewiesen.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsruherstraße 11.

Verantwortlich: C. Amend. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

